

Zürich, 6.6.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

Deutsch und deutlich: Plakate sorgen in Uster für Aufmerksamkeit

Mit Humor kommt man weiter. Diesem Motto folgen auch die IGSU-Botschafter-Teams, die seit dem 1. Juni in Uster unterwegs sind. Ihr Einsatz wird dieses Jahr erstmals von Plakaten begleitet, die die Ustermer Bevölkerung auf einer anderen Ebene für das Littering-Thema sensibilisieren. Während die IGSU-Botschafter noch bis morgen durch Uster ziehen, sorgen die Plakate noch bis am 12. Juni für Aufmerksamkeit.

Seit vielen Jahren ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch Uster und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Sie sind diesmal aber nicht die einzigen, die mit Humor punkten: Erstmals wird ein Einsatz der IGSU-Botschafter von Plakaten begleitet. «Wieso wirfst Du Deinen Müll auf die Strasse?», heisst es darauf, gefolgt von Antwortmöglichkeiten wie «Weil mir die Umwelt egal ist» oder «Weil Mami hinter mir herputzt». Markéta Bregenzer von der Abteilung Abfall und Umwelt in Uster erhofft sich viel von den neuen Plakaten: «Ein witziger Spruch kann mehr bewirken, als tausend mahnende Worte», findet sie. «In Kombination mit den IGSU-Botschaftern werden sie sicher in Erinnerung bleiben.»

Uster als Versuchskaninchen

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass die Ustermerinnen und Ustermer im Durchschnitt «wenig» Littering wahrnehmen und sich die Situation gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert hat. Dennoch fühlen sich rund 56 Prozent der hiesigen Bevölkerung von Littering gestört. «Die Stadt Uster hat bereits viele Massnahmen gegen Littering erfolgreich umgesetzt, deshalb eignet sie sich optimal für unsere neue, «freche» Plakatkampagne», findet Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU. «Die Plakate nehmen den Humor der IGSU-Botschafter wieder auf, holen die Bevölkerung aber auf einer anderen Ebene ab.» Die IGSU-Botschafter-Teams sind bis morgen, 7. Juni, in Uster unterwegs, die Plakatkampagne dauert noch bis am 12. Juni.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach St.Gallen informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können. Die neue Plakatkampagne wird dieses Jahr in Uster, Rapperswil-Jona und Thun durchgeführt.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Markéta Bregenzer, Abteilung Abfall und Umwelt, Stadt Uster, Telefon 044 944 73 29

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallerimer auf oder führen Aufräumtouren durch.